

06.09.2010

Unbefriedigender Qualifikationsabschluss

Nach einer durchwachsenden Leistung kehren die Joner Herren mit jeweils einem Sieg und einer Niederlage vom Auswärtsspieltag in Olten zurück.

Von Sebastian Kammer, Faustball TSV Jona

Faustball. – Eigentlich sollte die letzte Qualifikationsrunde als Formtest in Hinblick auf das bevorstehende Final-Event dienen, doch der TSV Jona erwischte einen rabenschwarzen Tag und vermochte nicht wirklich zu überzeugen. Trainer Marcel Cathomas sprach nach dem ersten Spiel von der schlechtesten Saisonleistung und mahnte zur Besserung. Die Mannschaft reagierte und zeigte sich im Anschluss verbessert, jedoch ist klar, dass man so beim Final-Event keine herausragende Rolle im Kampf um die Medaillen spielen wird.

Unnötige Niederlage gegen Vizemeister

Der erste Gegner des Tages war die FG Elgg-Ettenhausen, welche in dieser Saison nie so richtig zu ihrem Spiel gefunden hat und deshalb eher unter Wert im hinteren Tabellendrittel platziert ist. In der Neuauflage des letztjährigen Halbfinals hatten die Thurgauer den besseren Start und gingen von Beginn an in Führung. Jona zeigte sich vor allem in der Offensive zu ineffektiv sowie sehr anfällig auf kurze Bälle, weshalb der gegnerische Angriff es leicht hatte immer wieder zu punkten. Mit 8:11 ging der erste Satz verloren und auch im zweiten Spielabschnitt sollte sich das Blatt nicht wenden. Auf Grund katastrophaler Fehler ging der TSV Jona in diesem Satz mit 2:11 unter und die Spieler zeigten sich im Anschluss relativ ratlos bezüglich dieses Leistungsabfalls. Nach einigen Umstellungen konnte sich das Team fangen und den dritten Satz offen gestalten. Nach der Abwehr eines Matchballs gelang der wichtige 14:12 Satzanschluss in diesem hart umkämpften Abschnitt. Ähnlich verlief auch der vierte Satz, da sich keine der beiden Mannschaften absetzen konnte und Jona hatte beim Stand von 9:9 mit zwei Punktgewinnen in Folge das besser Ende für sich. Im entscheidenden fünften Satz sah es auf Grund einer 5:2 Führung zunächst nach einem Joner Erfolg aus, jedoch sorgte eine erneute Schwächephase mit zahlreichen Fehlern dafür, dass der Gegner das Spiel noch einmal drehen konnte und auf 6:9 davonzog. Letztendlich gewannen die Thurgauer verdient mit 2:3, da Jona zu fehlerhaft und unkonstant agierte.

Klare Sache gegen Tabellenletzten

Im letzten Qualifikationsspiel standen die St. Galler dem gastgebenden TV Olten gegenüber. Die Solothurner mussten als Aufsteiger nach nur einer Saison schon frühzeitig den Abstieg hinnehmen und wollten sich deshalb noch einmal mit einem positiven Match von ihren Fans zu Hause verabschieden. Mit einer gehörigen Portion Frust über die unnötige Niederlage in der Partie zuvor begann der TSV Jona äusserst konzentriert und nahezu wie ausgewechselt. Man agierte von Beginn an sehr druckvoll und konnte in allen drei Sätzen rasch in Führung gehen. Zusätzlich profitierte man von zahlreichen Eigenfehlern der Gastgeber, wodurch der Sieg dank drei sicheren 11:7 Saterfolgen nie gefährdet war.

Faustball NLA – 8. Runde in Olten

Ergebnisse: TSV Jona – FG Elgg-Ettenhausen 2:3 (8:11/2:11/14:12/11:9/7:11)
TSV Jona – TV Olten 3:0 (11:7/11:7/11:7)

Sonstiges: 20 Zuschauer

Kader: Baumann, Beeler (verletzt), Castellucci (C), Colombi, Kammer, Jäger, Studer, Tremp, Cathomas (Trainer)